

[5877.] Hiermit erlaube ich mit die Herren Verleger zu benachrichtigen, daß ich von jetzt ab auf die letzte Seite der wöchentlich erscheinenden Nummern meiner

Allgemeinen Familienzeitung

literarische Ankündigungen aufnehmen und die Nonpareille-Zeile mit 6 N^l in Rechnung, 4 1/2 N^l gegen sofortige Nachnahme des Betrags nach erfolgter Aufnahme berechne.

Ein günstiger Erfolg der Insertionen in der „Allgemeinen Familienzeitung“ ist um so mehr gesichert, als ich

zur Verhütung der Stempelpflichtigkeit in Preußen nur literarische Ankündigungen, und zwar nur in dem durch das Stempelsteuer-Gesetz erlaubten, äußerst geringen Umfange aufnehmen, somit eine die Wirkung der einzelnen Inserate beeinträchtigende Uebersfülle von Ankündigungen niemals eintreten kann,

und außerdem das Journal seines Preises wegen hauptsächlich in den wohlhabenden Kreisen des Publicums seine große Verbreitung fand.

Die Anordnung des Satzes behalte ich mir vor; auch kann für durch unleserliches Manuscript entstandene Satzfehler keinerlei Entschädigungsanspruch erhoben werden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

[5878.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzböten

(Auflage 1300)

hatte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;

3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N^l; Beilagegebühren 3 f.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlages gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Buchhändler-Strazzen-Papier

[5879.] in den bewährtesten, auf 10 Nummern angewachsenen Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und offerire Probeblätter gratis.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[5880.]

**Oskar Leiner
Buchdruckerei
Leipzig**

empfehlte sich zur geschmackvollen und correcten Herstellung von wissenschaftlichen und anderen Werken, eleganten Accidenzien, Illustrations- und Farbendruck etc.

Billigste Preise.

Reiche Auswahl der neuesten Schriften. Lager aller buchhändlerischen etc. Geschäftspapiere. — Eigne Buchbinderei.

[5881.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Heften erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Insertionsgebühren 2 S^g pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 f.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Lesezirkeln monatlang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1871. **Th. von der Nahmer.**

Berliner Börsen-Zeitung.

Auflage 12,800.

[5882.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 1/2 f für Berlin, 3 f für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 2 S^g für die dreigespaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung. Berlin, Charlottenstraße 28.

Außerdeutschen Verlagshandlungen

[5883.] gebe ich hiermit die Nachricht, daß ich von den

Deutschen Bilderbogen

behufs Veranstellung von Ausgaben mit fremdem Text neuerdings mich entschlossen habe, auch

Kupfer-Clischés mit Verlagsrecht

für das betr. Land abzulassen, und bitte ich, wegen der näheren Bedingungen sich direct mit mir in Verbindung zu setzen.

Außerdem liefere ich Auflagen von 1000 an mit beliebigem Text zu den billigsten Bedingungen. **Stuttgart. Gustav Weise.**

[5884.] Zu vermieten ist für fünfzig Thaler jährlichen Mietzins per 1. April eine helle, große, trockene (Boden-)Niederlage mit Aufzug in Leipzig, Quersstraße Nr. 30.

[5885.] In dem

Correspondenzblatt für Buchhandlungs-Gehilfen

finden Inserate über Vacanzen, Buchhandlungs-Berläufe, Todesfälle, Buchhändler-Literatur etc. den angemessensten Wirkungskreis.

Aufl. 800. Preis pr. Zeile 1 S^g.

Cassel.

Carl Luchardt's
Separat-Conto.

[5886.] **F. G. Richter** in Lemberg bittet um unverlangte Zusendung militärischer Novitäten in 3 Exemplaren à cond.

Leipziger Börsen-Course

am 27. Februar 1871.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	143 3/8 G
	l. S. 2 M.	142 1/4 G
Augsburg p. 100 fl. i. S. W.	k. S. 8 T.	57 1/16 G
	l. S. 2 M.	—
Belg. Bankplätze pr. 300 Frca.	k. S. 8 T.	81 1/2 G
	l. S. 3 M.	80 1/2 G
Berlin pr. 100 ^{off} Pr. Crt.	k. S. Va.	99 7/8 G
	l. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 ^{off} Lsdr. à 5 ^{off}	k. S. 8 T.	110 5/8 G
	l. S. 2 M.	109 3/4 G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 1/16 G
in S. W.	l. S. 2 M.	56 1/16 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	151 1/2 G
	l. S. 2 M.	150 1/2 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6. 24 3/8 G
	l. S. 3 M.	6. 23 3/8 G
Paris pr. 300 Frca.	k. S. 8 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Wien pr. 100 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	82 G
	l. S. 3 M.	81 G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/100 Zpfd. brutto u. 1/100 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustdor à 5 ^{off} pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisdor „ „ do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—
20 Francs-Stücke „ „ do.	5. 12 3/8 G
Holl. Duc. (143 1/2 St.) à 5 ^{off} Ag. pr. Ct.	—
Kais. do. (= 1 Zpfd.) do. „ do.	6 3/8 G
Passir do. „ do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein „ „ do.	—
Zerschmittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein „ „ do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	82 1/12 G
Russische do. pr. 90 R.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 ^{off}	99 3/4 G
do. do. do. à 10 ^{off}	99 3/4 G
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht	99 3/4 G

Inhaltsverzeichnis.

Einführung zur Generalversammlung des Unterstützungsvereins etc. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels. — Anzeigenblatt Nr. 5796—5886. — Leipziger Börsen-Course am 27. Februar 1871.

Anduth 5798.	Gadow & S. 5808.	Ranz in W. 5844.	Rother in W. 5833.
Anonyme 5796, 5860—61, 5863, 5868—72, 5884.	Georg in W. 5804.	Reißner in G. 5842.	Röttger 5820.
Arnoldsche Buchh. in D. 5838.	Grub 5818.	Reißner, D. in G. 5803.	Rühl 5854.
Asber & G. in B. 5847.	Haerpfer 5834.	Reißner & B. 5864.	Sauer in G. 5865.
van Baalen & S. 5824.	Herbig in L. 5878.	Rittler in L. 5837.	Schmidt in Rmsh. 5823.
Bangel & Sch. 5840.	Herrsch 5799.	Rogel in G. 5829.	Schönein 5877.
Baer in F. 5828.	Hiller 5836.	v. d. Nahmer 5881.	Schöpfer 5875.
Barnewitz 5836, 5851.	Hirrich 5812.	Reßler & W. 5807.	Schröder in B. 5819.
Bielefeld in G. 5852.	Hirschwald 5800.	Riedner 5805.	Seymann 5802, 5873.
Buchb., Ditmarscher, 5849, 5874.	Höckner 5841.	Ober-hofbuchdr. R. Geh., 5810.	Sipmann 5830.
Ernbloch 5886.	Hoffmann, W., in L. 5879.	Oldenbourg 5826.	Stabel in W. 5817, 5827.
Gotta 5813.	Hurter 5856.	Parter & G. 5839.	Strin in W. 5821.
Dannheimer 5832.	v. Jenisch & St. 5806.	Berthel, F. A., 5856.	Stöckhardt 5857.
Ebbardt in B. 5876.	Jolowicz 5862.	Vietsch 5867.	Streifand 5845.
Engelmann in L. 5814.	Köhler in R. 5822.	Velor in G. 5825.	Strüder 5801.
Expd. d. Berl. Börsen-Zeitung 5882.	Kortkamp 5831.	Wochaska 5858.	Tauchnitz, W., 5811.
alk in L. 5848.	Kübtmann & G. 5800.	Wulst in R. 5853.	Verlagsbureau in Wit. 5816.
	Leiner 5880.	Wuttammer & W. 5815, 5846.	Weise, G., 5883.
	Luchardt'sche Buchh. 5850.	Richter in G. 5797.	Winter in G. 5809.
	Luchardt's G., Sep.-Cto. 5885.	Richter in L. 5886.	Zidel 5843.

